Anders teilhaben

“Demokratie heißt, sich in seine eigenen Angelegenheiten einzumischen.”

Max Frisch (1911-1991), Schweizer Schriftsteller und Architekt
Es ist ja ganz schön, wenn man alle vier Jahre seine Stimme abgeben kann. Aber viele meinen, die Stimme wäre dann für die nächsten vier Jahre weg, obwohl wir immer an der Gestaltung unserer Zukunft teilhaben können. Von diesen Menschen kommt in der Regel keine Beteiligung mehr am politischen Leben. Dabei hat jeder von uns noch viele Möglichkeiten, auch – und besonders – zwischen den Wahlterminen seine Stimme zu erheben und die Politik zu beeinflussen.

Nutze und erweitere deine Gestaltungsmöglichkeiten. Informiere dich über deine Möglichkeiten, an einer Weiterentwicklung zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft mitzuwirken. Besuche den Omnibus für Direkte Demokratie, wenn er in deine Nähe kommt.

Empört euch! Mischt euch ein! Es gibt viele Möglichkeiten, sich für eine zukunftsfähige und gerechte Welt einzusetzen. Du kannst in Parteien und/oder Nichtregierungsorganisationen (NGO) wie attac mitarbeiten. Und dich an Aktionen verschiedener Organisationen beteiligen, wie Oxfam, INKOTA, oder Rettet den Regenwald, die sich für bessere Lebensbedingungen in anderen Ländern einsetzen. Gründe mit anderen SchülerInnen eine Schülerfima, die ressourcenschonenden und fairen Handel treibt. Beispiele findest du bei SCHOKOFAIR, dem Kölner Bildungsportal oder der EnergieAgentur NRW. Vielleicht gibt es in deiner Nähe einen organisierte Nachbarschaftshilfe, an der du dich beteiligen kannst. Da kannst du den Erfolg deiner Mitarbeit sofort sehen und spüren. Es gibt keine Nachbarschaftshilfe, aber Bedarf dafür? Na dann los! Mach was!

Unterstütze Initiativen für eine zukunftsfähige Welt und

schließe dich ihnen an. Wie Ilija Trojanow ganz richtig schreibt: „Es gibt keine Alternative zu organisiertem, gemeinsamen Handeln. […] Der Isolierte ist ein bereitwilliges Opfer der Verhältnisse.“

Unterschreibe und initiiere Petitionen und Unterschriftenaktionen zu Themen, die dir wichtig sind. Möglichkeiten dazu findest du zum Beispiel hier:

- Das Generationen-Manifest, die Unterschriften-Aktion für eine lebenswerte Zukunft geht auch nach der Bundestagswahl weiter.
- Petition für die Einführung der Finanztransaktionssteuer, der Steuer gegen Armut
- Petition gegen die Verleihung des Welternährungspreises an Führungskräfte von Monsanto.
- Initiative für die Begrenzung der Macht der Banken und der Finanzwelt auf ein erforderliches Maß (siehe hierzu).
- Aktionen zu sozialen Verpflichtung für Unternehmen bei INKOTA.
- Du kannst Unterstützer suchen, finden und selbst unterstützen, indem du Petitionen verfasst und unterschreibst bei CHANGE oder openPETITION.
- Unterstütze internationale Kampagnen zu Menschenrechten, Kriegen, Armut und Klimawandel bei AVAAZ.
- Oder unterstütze internationale Kampagnen zum Schutz von Umwelt und Menschenrechten bei SumOfUs.
- Verfasse und unterschreibe Petitionen an den Deutschen Bundestag oder an das Europaparlament .
- Du kann über ABGEORDNETENWATCH auch Fragen an die Abgeordneten und deren Abstimmungsverhalten stellen.

Auch außerhalb des Internets kannst du aktiv werden, indem du dich an Demonstrationen oder Flashmobs beteiligst. Das macht Spaß und sorgt für Bewegung – ist also gesund.

Und denk immer daran: Niemand kann unpolitisch sein. Wer nicht

dagegen ist, stimmt automatisch zu. Das gilt für Vertragsklauseln, wie in der Politik.

Bereits du kannst mit deinem Konsumverhalten etwas verändern. E10-Benzin hat sich nicht auf dem Markt durchsetzen können, weil nicht genug AutofahrerInnen es tanken. Jede/r Einzelne hat für sich eine Entscheidung getroffen, die große Wirkung zeigt. Verändere die Welt, indem du **anders konsumierst**.